DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Praxisnah studieren

Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland

STUDIERE MIT PRAKTISCHEM BEZUG IN DEUTSCHLAND.

Sag HELLO zu einem Studium, das das Beste aus zwei Welten vereint: exzellente Lehre und wertvolle Berufserfahrung.

study-in-germany.de

#HelloGermany

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Studieren in Deutschland
Land der Ideen

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Praxisnah studieren

Hochschulen für angewandte Wissenschaften
in Deutschland

2. Auflage

Inhalt

6 Was spricht für ein Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW)?

10 Welche Fächer kann ich an einer HAW studieren?

12 Wie ist das Studium aufgebaut?

14 Wie finde ich eine passende Hochschule?

16 Was sind die Voraussetzungen für ein Studium?

20 Wie gut müssen meine Deutschkenntnisse sein?

22 Wie viel kostet ein Studium?

26 Wie kann ich mein Studium finanzieren?

28 Was ist ein duales Studium?

30 Welche besonderen Angebote gibt es für internationale Studierende?

32 Wie sind die Berufschancen nach dem Studium?

34 Wo finde ich weitere Informationen?

1

Was spricht für ein Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW)?

Die deutschen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und Fachhochschulen (FH) stehen für einen starken Praxisbezug in der Forschung und in der Lehre. Sie sind eine hervorragende Wahl für alle, die sich mit einem Studium gezielt auf eine berufliche Tätigkeit vorbereiten möchten.

UNTERNEHMEN ALS PARTNER

Alle HAW haben Praxispartner, mit denen sie eng zusammenarbeiten. Das sind in der Regel Unternehmen aus der Region. Die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft führt zu einer anwendungsorientierten Forschung und zur Entwicklung von praktischen Lösungen.

LEHRENDE MIT PRAXISERFAHRUNG

Die Professorinnen und Professoren, die an HAW lehren, haben selbst in den meisten Fällen mehrere Jahre lang in Unternehmen gearbeitet. Die Studierenden profitieren von ihrem praktischen Wissen und von ihren Kontakten in die Wirtschaft.

HOHE QUALITÄT DER LEHRE

HAW garantieren eine hohe Qualität der Lehre. Studierende finden hier sehr gute Bedingungen zum Lernen und zum Forschen. Sie werden intensiv betreut. Der Unterricht findet meist in kleinen Gruppen statt, in denen auf individuelle Stärken und Interessen eingegangen werden kann.

BESTE CHANCEN FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Die Inhalte des Studiums richten sich stark nach den Anforderungen, die der Arbeitsmarkt an Fachkräfte hat. Darum haben die Studierenden nach dem Abschluss die besten Chancen für einen schnellen Berufseinstieg.

Prof. Dr. Jörg Bagdahn
ist Präsident der Hochschule Anhalt und Sprecher der Mitgliedergruppe Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen der Hochschulrektorenkonferenz.

Herr Professor Bagdahn, was ist das Besondere an einem Studium an einer HAW?

Wie der Name schon sagt: Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften betreiben anwendungsorientierte Forschung. Sie bieten ein sehr praxisorientiertes Studium mit einer engen Anbindung an das spätere berufliche Tätigkeitsfeld. Das Studium findet in enger Abstimmung mit Partnern aus Wirtschaft und Industrie statt. Der Praxisbezug ist die zentrale Idee dieses Hochschultyps – und das macht ihn so attraktiv.

Gibt es einen Unterschied bei den Abschlüssen, die man an einer HAW oder einer Universität erwirbt?

Nein, alle deutschen Hochschulabschlüsse sind gleichwertig – unabhängig davon, ob Sie ein Studium an einer HAW oder einer Universität absolviert haben.

Wem würden Sie ein Studium an einer HAW empfehlen?

Für alle, die das im Studium erworbene Wissen direkt umsetzen und praktisch anwenden möchten, sind die HAW der richtige Weg. Ideal sind sie auch für diejenigen, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und ihre praktischen Fähigkeiten nun mit einem theoretischen Fundament unterlegen möchten.

Erfolgsgeschichte HAW

Verglichen mit den deutschen Universitäten sind die HAW noch relativ jung. Ihre Erfolgsgeschichte begann in den 1970er-Jahren. Damals wurden die ersten Hochschulen dieser Art gegründet und nannten sich Fachhochschulen.

Innerhalb weniger Jahrzehnte sind die HAW zu einem wichtigen Teil der deutschen Hochschul- und Forschungslandschaft geworden.

Während an Universitäten der Fokus auf Grundlagenforschung liegt, wird an HAW anwendungsbezogen geforscht. Diese Praxisnähe ist nicht nur für Studierende attraktiv, auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wissen sie zu schätzen.

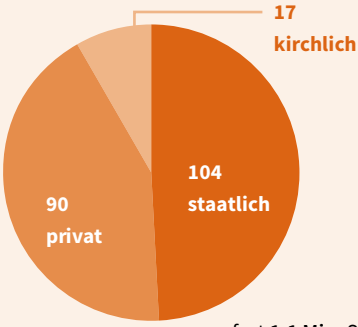
Knapp 1,1 Millionen Studierende sind an einer HAW eingeschrieben. Das sind mehr als ein Drittel aller Studierenden in Deutschland. Und die Zahl wächst!

Auch bei internationalen Studierenden wird dieser Hochschultyp immer beliebter. Rund 158.000 internationale Studierende zählen die HAW.

Zwei Namen, ein Konzept: Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) = Fachhochschulen (FH)

HAW NACH TRÄGERSCHAFT (STAND: 2023)

211 HAW in ganz Deutschland



fast **1,1 Mio.** Studierende

HOCHSCHULARTEN

HAW / Fachhochschulen	**211**
Universitäten	**108**
Kunsthochschulen	**52**
Verwaltungsfachhochschulen	**30**
andere Hochschularten	**22**
Hochschulen in Deutschland	**423**

UNIVERSITÄT UND HAW IM VERGLEICH

Universität	HAW
Grundlagenforschung	anwendungsbezogene Forschung
Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen	Zusammenarbeit mit Unternehmen
große Hochschulen, viele Studierende	kleinere Hochschulen, intensive Betreuung
Wahlfreiheit bei der Gestaltung des Studiums	vorgegebene Struktur des Studiums

2

Welche Fächer kann ich an einer HAW studieren?

Die HAW bieten eine große Vielfalt an Studienmöglichkeiten. An den mehr als 200 HAW in Deutschland werden über 7.200 verschiedene Studiengänge angeboten.

GROßE VIELFALT AN STUDIENFÄCHERN

Im Prinzip sind dabei alle Fachrichtungen vertreten – von Agrarmanagement und Betriebswirtschaft über Design, Elektrotechnik, Informatik bis hin zu Medizintechnik und Wirtschaftsrecht.

Viele HAW bieten eine große Bandbreite an unterschiedlichen Fächern an. Besonders stark sind an HAW technische, ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge vertreten.

BESONDERHEIT: MEDIZIN, PHARMAZIE, JURA UND LEHRAMT

Es gibt einige wenige Fächer, die man in Deutschland nur an Universitäten studieren kann. Das sind Fächer, die mit einem bestimmten Berufsziel verbunden sind und mit einer staatlichen Prüfung (= Staatsexamen) abschließen: Medizin, Pharmazie und Jura. Dazu gehören auch die Studiengänge, in denen zukünftige Lehrpersonen für staatliche Schulen ausgebildet werden (= Lehramtsstudiengänge).

Prof. Dr. Manuela Schwartz
ist Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Frau Professorin Schwartz, was ist das Besondere an den Studienangeboten an den HAW?

Hochschulen für angewandte Wissenschaften verknüpfen ein akademisches Studium mit der Praxis und bieten auch die Möglichkeit zur Promotion. Gerade in den letzten Jahren sind zudem viele neue attraktive Studienangebote entstanden, deren Curriculum einen unmittelbaren Bezug zu den aktuellen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen aufweist. Hier wird an Lösungen für ganz konkrete Probleme gearbeitet. Das kann für Studierende unglaublich motivierend sein!

Was kennzeichnet die Studiengänge noch?

Viele Studiengänge an HAW sind interdisziplinär angelegt. Am Studiengang „Mensch-Technik-Interaktion“ an unserer Hochschule sind zum Beispiel Ingenieurwissenschaften, Psychologie und Sozialwissenschaften beteiligt. Im Studiengang „Language and Communication in Organizations“ geht es um die Herausforderungen neuer Kommunikationsformate in Unternehmen.

Englischsprachige Studiengänge sind per se international ausgerichtet und besonders attraktiv für Studierende aus aller Welt. Unser noch relativ junges Master-Programm „StREaM – Sustainable Resources, Engineering and Management“ hat rund 70 Studierende aus 14 Ländern zusammengebracht!

3

Wie ist das Studium aufgebaut?

An allen HAW kann man ein Bachelor- und ein Masterstudium absolvieren und damit international angesehene Studienabschlüsse erwerben. Im Vergleich zu Universitäten ist das Studium an HAW stärker strukturiert. Das hilft vielen Studierenden bei der Organisation ihres Studiums. Eine Besonderheit der HAW ist, dass Praxissemester, Projektphasen und berufsbegleitende Praktika in das Studium integriert sind.

BACHELORSTUDIUM

Das Bachelorstudium dauert in der Regel sechs bis acht Semester. Davon ist oft ein Semester ein Praxissemester. Auf jeden Fall gibt es Praxisphasen während des Studiums. Sie geben Studierenden die Möglichkeit, schon während des Studiums Arbeitserfahrung zu sammeln und Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen. Es hilft bei der beruflichen Orientierung, denn in diesem Semester lernen die Studierenden ein potenzielles Berufsfeld mit seinen Arbeitsabläufen intensiv kennen.

MASTERSTUDIUM

Das Masterstudium dauert in der Regel vier Semester. Auch hier gibt es einen klaren Praxisbezug. Viele Studierende schreiben ihre Masterarbeit in einem Unternehmen. Das heißt, sie bearbeiten ein Thema, das für das jeweilige Unternehmen wichtig ist – und finden konkrete Lösungen für die Praxis. In vielen Fällen bekommen die Studierenden nach Abschluss des Studiums ein Jobangebot von diesen Unternehmen.

i

Nach einem Masterabschluss an einer HAW kann man promovieren. Bislang ist das an acht deutschen HAW möglich, aber man kann für die Promotion an eine Universität wechseln.

Sherzod Nosirov
studiert *Digital Transformation*
an der Fachhochschule Dortmund.

ES IST TOLL, IN KLEINEN GRUPPEN ZU LERNEN

Mir gefällt es besonders gut, dass das Studium so praxisorientiert ist. In den Seminaren stellen uns die Professoren Fallbeispiele aus realen Unternehmen vor – meistens aus dem Bereich der IT-Beratung. Während des ersten Semesters hatten wir zum Beispiel die Gelegenheit, ein lokales Dienstleistungsunternehmen zu beraten. Wir haben ein Konzept entwickelt, wie man Abläufe im Unternehmen digitalisieren kann.

Ich habe in meinem Studium neun Pflichtfächer und drei Wahlfächer. Außerdem gibt es eine große Projektarbeit und dann am Ende natürlich die Masterarbeit. Ich mag es, dass es nur sehr wenige Vorlesungen gibt. Stattdessen haben wir hauptsächlich Seminare und Projekte, in denen wir in kleinen Gruppen arbeiten. Das macht mir einfach mehr Spaß! Einige Seminare werden in den so genannten Blockwochen durchgeführt. Dort gibt es dann die ganze Woche Workshops zu einem bestimmten Thema.

4

Wie finde ich eine passende Hochschule?

Bei über 200 HAW mit über 7.200 Studiengängen fällt die Auswahl nicht immer leicht.

ALLE OPTIONEN AUF EINEN BLICK

Einen guten Überblick darüber, welche Hochschule an welchem Ort in Deutschland welche Studienfächer anbietet, gibt der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz unter www.daad.de/hochschulkompass.

Auf www.daad.de/online-programmes findet man Möglichkeiten für ein Fernstudium, das ganz oder teilweise online durchgeführt wird.

PROGRAMME FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE

An vielen HAW gibt es internationale Studiengänge. Sie sind speziell auf die Bedürfnisse von internationalen Studierenden zugeschnitten. Diese Studienprogramme und auch Kurse zur Vorbereitung eines Studiums findet man unter www.daad.de/international-programmes.

HOCHSCHULRANKING

Die Qualität von Forschung und Lehre ist an allen deutschen Hochschulen gut. Daher spielen Hochschulrankings in Deutschland keine so entscheidende Rolle wie in anderen Ländern.

Eine beliebte Rangliste ist das Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung. Das CHE-Ranking berücksichtigt die Einschätzungen von rund 120.000 Studierenden und 3.000 Professorinnen und Professoren. Unter www.daad.de/che-ranking gibt es Informationen zu rund 40 Studienfächern an über 250 Hochschulen.

Gernot Welschhoff
berät internationale Studierende an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin.

Herr Welschhoff, wie würden Sie bei der Suche nach der passenden Hochschule vorgehen?

Ich würde mir zunächst mithilfe von www.myguide.de einen Überblick verschaffen und herausfinden, welche Hochschulen meine Studienrichtung anbieten. Dann würde ich die Studienangebote vergleichen: Wie ist das Studium aufgebaut? Welche inhaltlichen Schwerpunkte gibt es? Und welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Danach würde ich mir die Hochschulen, die in der engeren Wahl sind, genauer anschauen. Wie international ist die Hochschule ausgerichtet? Gibt es spezielle Beratungsangebote für internationale Studierende? Und dann spielen natürlich auch persönliche Vorlieben eine Rolle: Finde ich eher größere oder kleinere Hochschulen attraktiv? Wo möchte ich gern leben?

Was sollten internationale Studierende bei der Planung ihres Studienaufenthalts beachten?

Fangen Sie möglichst früh an, sich zu informieren, und lassen Sie sich von den Kontaktpersonen der Hochschulen beraten. Und noch etwas: Um sicher zu stellen, dass Sie immer auf dem aktuellsten Stand sind, nutzen Sie bitte immer Informationen aus erster Hand – zum Beispiel bei Visa-Angelegenheiten die Webseite der deutschen Botschaft!

5

Was sind die Voraussetzungen für ein Studium?

Je nach Studiengang und Hochschule sind die Voraussetzungen, die Studierende für eine Zulassung erfüllen müssen, unterschiedlich. Für einige Studiengänge muss man zum Beispiel schon vor Beginn des Studiums ein Praktikum absolviert haben (= Vorpraktikum).

Da die Voraussetzungen variieren können, ist es sinnvoll, sich möglichst früh bei der ausgewählten HAW nach den genauen Regeln zu erkundigen.

i

Das International Office der Hochschule ist der richtige Ansprechpartner für alle Fragen zu Studiengängen und Studienvoraussetzungen, zur Planung des Studiums und des Aufenthalts in Deutschland.

HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

Generell gilt: Man braucht für ein Studium in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung. Das ist zum Beispiel ein Schulabschluss, der für ein Studium an einer deutschen Hochschule qualifiziert. Dazu gehören das Abitur und das Fachabitur sowie internationale Abschlüsse, die als gleichwertig gelten.

Internationale Studierende können unter **www.daad.de/zulassungsdatenbank** oder **www.myguide.de** recherchieren, ob ihr Schulabschluss in Deutschland als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt wird.

An HAW ist es zum Teil auch möglich, ohne Abitur zu studieren. Dann braucht man aber einen anerkannten Berufsabschluss und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

FESTSTELLUNGSPRÜFUNG AN STUDIENKOLLEGS

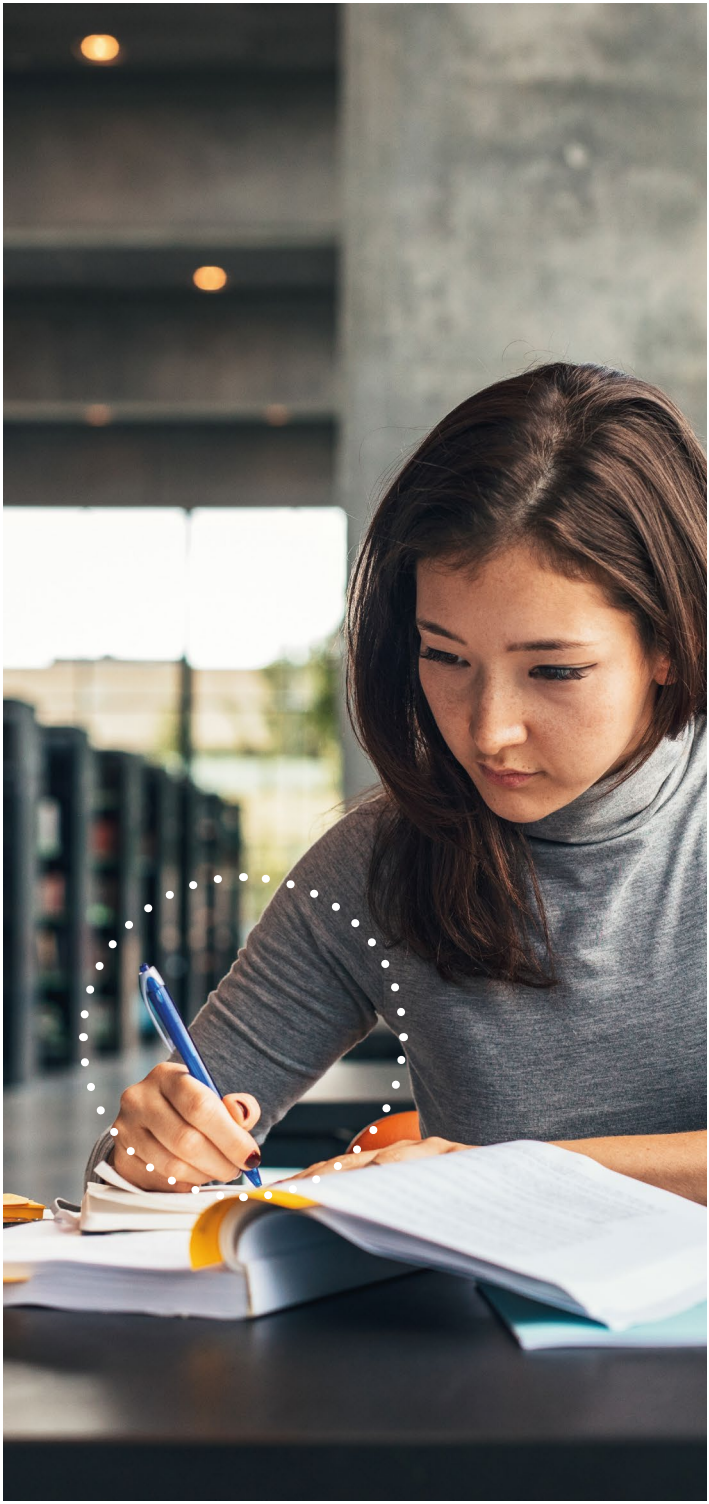
Falls der Schulabschluss nicht für eine Zulassung reicht, kann man in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben.

Das geht an den sogenannten Studienkollegs. Hier finden Kurse statt, die auf das Studium vorbereiten. Meistens dauern sie zwei Semester. Die Kurse enden mit einer Prüfung. Weitere Informationen zum Thema Studienkolleg bietet www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/studium-planen/studienkollegs/.

EINSTIEG NACH DEM BACHELOR

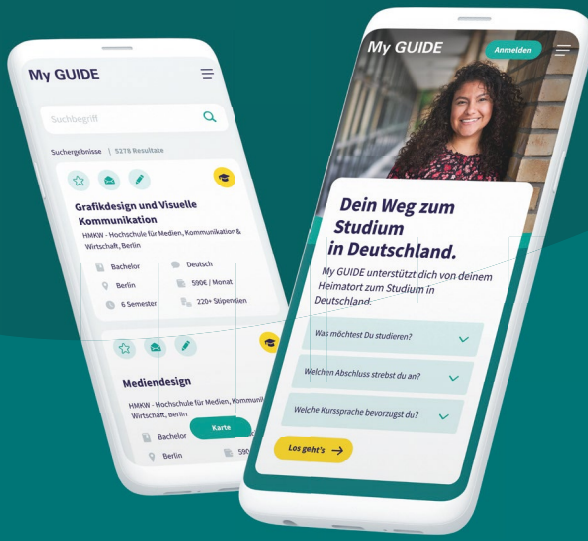
Oft ist es für internationale Studierende einfacher, an einer deutschen HAW angenommen zu werden, wenn sie im Heimatland oder in einem anderen Land bereits ein Bachelorstudium abgeschlossen haben.

Internationale Studierende brauchen je nach Herkunftsland ein Visum, um nach Deutschland reisen zu können. Informationen dazu gibt es bei den deutschen Botschaften oder Konsulaten und unter www.auswaertiges-amt.de/de/service/visa-und-aufenthalt.



My GUIDE | The gateway to your German university

In Deutschland studieren?



Das bietet My GUIDE

- ✓ Auswahl aus über 20.000 Studiengängen
- ✓ Sofortige Prüfung deines Hochschulzugangs
- ✓ Direkten Kontakt zu deutschen Hochschulen
- ✓ Checklisten-Funktion für deine Studienplanung

Jetzt registrieren

→ myguide.de

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

6

Wie gut müssen meine Deutschkenntnisse sein?

Wie in jedem anderen Land gilt auch in Deutschland: Gute Sprachkenntnisse sind hilfreich, um sich in einer neuen Umgebung wohlzufühlen, um den Alltag zu meistern und Kontakte zu knüpfen. Wie gut die Sprachkenntnisse für das Studium sein müssen und welche Prüfung oder welches Testergebnis ausreicht, legen die Hochschulen selbst fest. Und das kann von Studiengang zu Studiengang unterschiedlich sein. Informationen gibt es dazu im International Office der jeweiligen HAW.

STUDIEREN AUF ENGLISCH

An HAW gibt es immer mehr Studienangebote in englischer Sprache. In fast 700 Studiengängen ist Englisch die Hauptunterrichtssprache. Wer sich für einen solchen Studiengang bewirbt, muss gute Englischkenntnisse nachweisen.

STUDIEREN AUF DEUTSCH

Entsprechend muss man bei der Bewerbung für einen deutschsprachigen Studiengang ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen. Das geht zum Beispiel mit einem offiziellen Testergebnis einer Sprachprüfung. Generell gilt: Wer sein Abitur an einer deutschsprachigen Schule im Ausland bestanden hat, braucht keine Deutschprüfung abzulegen.

DEUTSCHPRÜFUNGEN

Es gibt mehrere kostenpflichtige Prüfungen, mit denen man Deutschkenntnisse nachweisen kann. Das sind unter anderem

- der **Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)**, den man an über 500 Testzentren in knapp 100 Ländern ablegen kann, und
- die **Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)**, die an Hochschulen in Deutschland angeboten wird.

Daneben werden meist auch andere Sprachprüfungen anerkannt: zum Beispiel das Goethe-Zertifikat C2 oder die Prüfung telc Deutsch C1 Hochschule.

Laís Viera Trevisan
promoviert im Fach *Betriebswissenschaft* am Forschungs- und Transferzentrum „Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement“ der HAW Hamburg.

Frau Trevisan, warum haben Sie sich für eine Promotion an der HAW Hamburg entschieden?

Mein Doktorvater an der HAW Hamburg ist einer der renommiertesten Forscher auf meinem Fachgebiet. Darum habe ich Kontakt zu ihm aufgenommen und ihm mein Forschungsprojekt vorgestellt. Glücklicherweise habe ich dann auch ein DAAD-Stipendium für meinen Forschungsaufenthalt bekommen.

Wie gut waren Ihre Deutschkenntnisse, als Sie nach Deutschland gekommen sind?

Ehrlich gesagt: nicht besonders gut. Aber das war kein Problem. Für meine Arbeit am Forschungszentrum brauche ich vor allem gute Englischkenntnisse.

Seit ich in Hamburg bin, habe ich einige Deutschkurse besucht und meine Sprachkenntnisse verbessert. Aber ich fühle mich noch nicht in allen Kontexten sicher genug, um mich auf Deutsch zu verständigen. Deutschkenntnisse sind aber auf jeden Fall enorm hilfreich, wenn man das Land besser kennenlernen möchte – und natürlich auch, um Freundschaften zu schließen.

7

Wie viel kostet ein Studium?

Für einen Studienaufenthalt in Deutschland muss man mit unterschiedlichen Kosten rechnen. Zu den Lebenshaltungskosten kommen Ausgaben für eine Krankenversicherung und ein Semesterbeitrag. Je nach Hochschule und Studiengang gibt es auch Studiengebühren (= Studienbeiträge).

Alle Studierenden an deutschen Hochschulen zahlen den Semesterbeitrag. Das sind keine Studiengebühren. Der Semesterbeitrag finanziert unter anderem die Arbeit des Studierendenwerks und der Studierendenvertretung.

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Die Kosten für das tägliche Leben liegen in Deutschland etwas über dem europäischen Durchschnitt.

Studierende geben etwa 867 Euro pro Monat aus. Das ist allerdings ein Durchschnittswert. Wie viel Geld man tatsächlich braucht, hängt vom individuellen Lebensstil ab. Ein Zimmer im Studierendenwohnheim ist zum Beispiel günstiger als eine eigene Wohnung. Eine Rolle spielt auch der Studienort. Großstädte sind meist teurer als kleinere Städte.

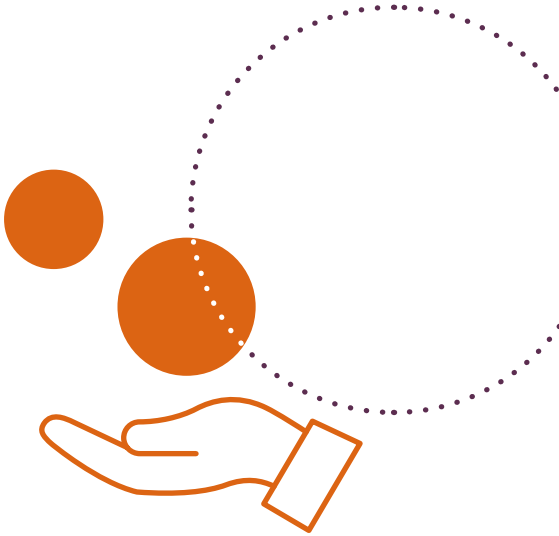
Internationale Studierende müssen mit dem sogenannten Finanzierungsnachweis belegen, dass die Finanzierung ihres Studiums gesichert ist. Derzeit liegt der Betrag bei 934 Euro pro Monat bzw. 11.208 Euro pro Jahr.

STUDIENBEITRÄGE

Etwas mehr als die Hälfte der deutschen HAW wird vom Staat finanziert. An staatlichen Hochschulen gibt es für Bachelorstudiengänge und für die meisten Masterstudiengänge in der Regel keine Gebühren. In bestimmten weiterbildenden Masterprogrammen kann es Studiengebühren geben; sie sind aber verglichen mit anderen Ländern eher niedrig.

Eine Ausnahme: Im Bundesland Baden-Württemberg gibt es Studiengebühren für internationale Studierende, die nicht aus der EU kommen. Sie liegen bei 1.500 Euro pro Semester (= ein halbes Jahr) für das erste Studium.

An privaten Hochschulen gibt es zum Teil höhere Gebühren für das Studium – sie können zwischen 260 und 1.500 Euro im Monat liegen. Generell ist es also sinnvoll, sich auf der Webseite der Wunschhochschule darüber zu informieren, wie hoch die aktuellen Studiengebühren sind, da sie sich verändern können.



Martin Ignacio Flugelman
studiert *Architectural Lighting Design* an
der Hochschule Wismar.

IN WISMAR FÜHLE ICH MICH ZU HAUSE

Das Studienprogramm *Architectural Lighting Design* an der Hochschule Wismar ist ziemlich einzigartig auf der Welt. Darum bin ich nach Wismar gekommen – in diese schöne, gotische Stadt, die etwas abseits auf der deutschen Landkarte liegt.

Da ich lange in der riesigen Metropole Buenos Aires gelebt habe, erschien mir das Leben in einer kleinen, beschaulichen Stadt wie Wismar zunächst fast abwegig. Doch durch die überschaubare Größe der Stadt fühlt man sich stark mit den anderen Studierenden verbunden. Ich hatte sehr schnell ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Ein großer Vorteil im Vergleich zum Großstadtleben ist, dass man hier Wohnungen und Zimmer zu günstigen Preisen findet. Alles ist gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen, sodass man keine Zeit mit Pendeln verliert. Das macht das Leben hier wirklich angenehm.

Für mich ist die mecklenburgische Landschaft sehr attraktiv. Und natürlich die Nähe zur Ostsee: Wann immer ich möchte, kann ich auf einen unendlichen Horizont blicken.

8

Wie kann ich mein Studium finanzieren?

Für internationale Studierende gibt es in Deutschland zahlreiche Stipendien und Förderungsmöglichkeiten von unterschiedlichen Institutionen und Stiftungen. Kurze und längere Studienaufenthalte, aber auch Sprachkurse und Praktika können gefördert werden.

STIPENDIEN

Zahlreiche Förderungsmöglichkeiten für internationale Studierende findet man in der Stipendien-Datenbank des DAAD unter www.funding-guide.de.

> Die Außenstellen, Information Points und Informationszentren des weltweiten Netzwerks des DAAD beraten bei der Suche nach einem geeigneten Stipendium.

Auch die Hochschulen selbst vergeben Stipendien. Allein mit dem Deutschlandstipendium werden an den HAW über 10.000 Studierende finanziell unterstützt. Es lohnt sich also auf jeden Fall auch, bei der Wunschhochschule nachzufragen.

NEBENJOBS

Mit einem Nebenjob kann man einen Teil des Studienaufenthalts in Deutschland finanzieren. Allerdings ist es neben dem Studium kaum möglich, genug für den gesamten Lebensunterhalt zu verdienen.

Die Hochschulen bieten Jobs für Studierende als wissenschaftliche Hilfskraft an, aber auch in vielen anderen Bereichen werden studentische Aushilfen gesucht – in Cafés und Restaurants, bei Lieferdiensten, für Nachhilfeunterricht usw.

Je nach Herkunftsland gibt es bestimmte Regeln, wie viele Tage internationale Studierende ohne eine besondere Genehmigung neben dem Studium arbeiten dürfen.

Dicle Sancar
hat an der Hochschule Wismar *Architektur* studiert.

Frau Sancar, warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland entschieden?

Als Architektur-Studentin habe ich angefangen, mich für Nachhaltigkeit zu interessieren. Also habe ich nach passenden Masterstudiengängen gesucht. Einen davon habe ich an der Hochschule Wismar gefunden. Der Studienplan und die Forschungsgebiete der Professorinnen und Professoren gefielen mir so gut, dass ich mich sofort beworben habe.

Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?

Ich habe ein DAAD-Stipendium bekommen und zusätzlich drei Semester für das International Office der Hochschule Wismar gearbeitet. Die meisten internationalen Studierenden, die ich kenne, arbeiten allerdings in Cafés oder Restaurants oder sie versuchen, bezahlte Praktika passend zu ihrem Studienfach zu finden.

Wismar ist eine kleine Stadt mit recht niedrigen Lebenshaltungskosten. Hier kann man auch mit weniger Geld ganz gut leben. Zusätzlich kann man mit Apps wie „Kleinanzeigen“ oder „Vinted“ günstige Secondhand-Artikel oder mit „Too Good To Go” reduzierte Lebensmittel finden – also Geld sparen und gleichzeitig nachhaltiger leben.

9

Was ist ein duales Studium?

Das duale Studium verbindet ein Studium an einer Hochschule mit einer Berufsausbildung in einem Unternehmen. An den HAW in Deutschland gibt es über 1.400 duale Studienmöglichkeiten.

STUDIUM UND BERUFSAUSBILDUNG

In einem dualen Studium haben die Studierenden einen Vertrag mit einem Unternehmen. Sie sind dort angestellt und werden für ihre Arbeit bezahlt. Viele Unternehmen, die eine duale Ausbildung anbieten, übernehmen die Studierenden nach dem Abschluss. Das duale Studium kann also einen schnellen Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt bedeuten.

MIT MOTIVATION UND AUSDAUER

Studium und Berufsausbildung gleichzeitig: Das ist eine Herausforderung. Für ein duales Studium braucht man eine große Motivation, Disziplin und Ausdauer – und auch gute Deutschkenntnisse. Je nach Herkunftsland brauchen internationale Studierende außerdem eine Arbeitserlaubnis.

In der Datenbank AusbildungPlus und im Hochschulkompass findet man alle dualen Studiengänge und weitere Informationen dazu: www.bibb.de/ausbildungplus und www.daad.de/hochschulkompass.

Lisa Schneider
berät internationale Studierende an der
Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW).

Frau Schneider, warum ist ein duales Studium für internationale Studierende attraktiv?

Das duale Studium findet an den Hochschulen in überschaubaren Gruppen statt. In den Kursen sind selten mehr als 30 Studierende, was eine intensive Betreuung garantiert und für eine angenehme, persönliche Studienatmosphäre sorgt. Auch während der Praxisphase im Unternehmen werden die Studierenden intensiv betreut. So ist es einfach, private und berufliche Kontakte zu knüpfen – und in Deutschland anzukommen.

Besonders attraktiv kann es für die Studierenden sein, dass sie mit einem dualen Studium finanziell unabhängig sind. Sie erhalten als Angestellte eines Unternehmens während des ganzen Studiums eine monatliche Vergütung.

Und wie sieht es mit den Karrierechancen aus?

Ein duales Studium bietet beste Karrierechancen und einen sehr leichten Einstieg in die Arbeitswelt! Mehr als 85 % der Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg werden nach dem Studium von dem Unternehmen, in dem sie ausgebildet wurden, übernommen oder unterschreiben bereits vor Ende des Studiums einen Arbeitsvertrag!

10

Welche besonderen Angebote gibt es für internationale Studierende?

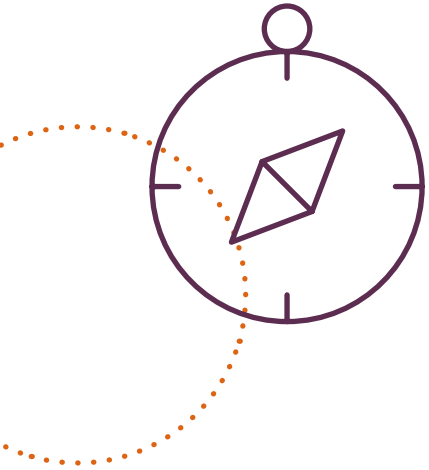
Die International Offices der HAW sind für die Studierenden aus aller Welt da und bieten vielfältige Unterstützung an.

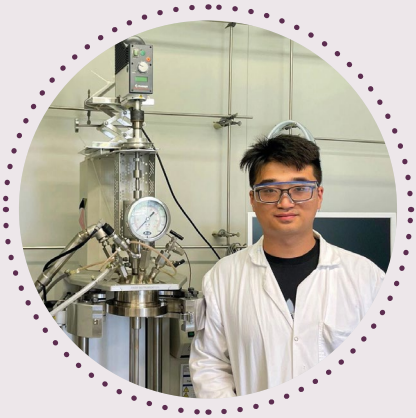
ORIENTIERUNGSKURSE

An zahlreichen HAW gibt es vor Beginn des Studiums Orientierungskurse oder andere Informationsveranstaltungen für internationale Studierende. Sie erleichtern den Einstieg ins Studium und in den Alltag in Deutschland.

BUDDY-PROGRAMME

Außerdem gibt es an vielen Hochschulen Buddy-Programme. Hier werden internationale Studierende von erfahrenen Studierenden bei den ersten Schritten in Deutschland unterstützt. Sie begleiten sie zum Beispiel zu Ämtern, helfen bei der Orientierung in der Hochschule und bei allen anderen Fragen.





Tianyi Guo
hat an der FH Aachen *Angewandte Chemie* und dann *Angewandte Polymerwissenschaften* studiert und promoviert im Bereich Chemie und Biotechnologie.

VOLLE UNTERSTÜTZUNG BEI ALLEN FRAGEN

Herr Guo, fühlten Sie sich an Ihrer Hochschule gut betreut?

Ja, absolut! Von Anfang an gab es umfangreiche Unterstützung vom International Office. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man als internationaler Studierender an der FH Aachen immer jemanden findet, der einem hilft – bei Problemen im Alltag wie auch im Studium.

Unglaublich nützlich fand ich zum Beispiel auch die Deutschkurse, die es in den ersten beiden Semestern gab. Hier habe ich sprachlich alles gelernt, was ich für die Kurse, für Präsentationen und auch für Praktika brauchte.

Sie haben während Ihres Studiums zwei Jahre lang als Buddy internationale Studierende unterstützt.

Ja, genau. Als ich nach Deutschland gekommen bin, hatte ich selbst auch die Unterstützung von einem Buddy. Das hat mir sehr geholfen, mich auf dem Campus und im Alltag zurechtzufinden!

Darum war es mir später wichtig, meine eigenen Erfahrungen als Buddy weiterzugeben. Ich wollte dazu beitragen, dass sich die neuen Studierenden hier wohlfühlen. Das hat mir viel Spaß gemacht!

11

Wie sind die Berufschancen nach einem erfolgreichen Studium?

Ein wichtiges Ziel der HAW ist es, die Studierenden mit einer praxisnahen akademischen Ausbildung so gut wie möglich auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten.

WELTWEIT GUTE CHANCEN

Dabei haben die HAW nicht nur den deutschen, sondern auch den globalen Arbeitsmarkt im Blick. Viele HAW bieten daher Kurse mit internationaler Ausrichtung an und kooperieren eng mit Partnern aus aller Welt.

Die Ausbildung an deutschen HAW genießt weltweit einen guten Ruf. Absolventinnen und Absolventen von HAW haben also sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

KONTAKTE ZU UNTERNEHMEN

Studierende an HAW bekommen durch die Praxisphasen und Praktika schon während des Studiums Kontakte zu Unternehmen. Oft werden diese Unternehmen zu den ersten Arbeitgebern für die Absolventinnen und Absolventen.

Calvin Xu
hat *Business Intelligence and Process Management* an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin studiert und arbeitet heute für einen Hedgefonds in New York.

US-ARBEITGEBER SCHÄTZEN MEINEN ABSCHLUSS SEHR

Herr Xu, warum haben Sie in Deutschland an einer HAW studiert?

Das Studium an den HAW ist sehr praxisorientiert. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt, was einen engen Austausch zwischen den Studierenden, aber auch mit den Professorinnen und Professoren ermöglicht. Meine Hochschule arbeitet mit lokalen Unternehmen zusammen, so dass wir an reellen Projekten arbeiten konnten. Diese frühe Praxiserfahrung war später bei meiner Jobsuche ganz besonders hilfreich.

Hat das Studium Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, absolut. Besonders gut hat es mir gefallen, mit lokalen Berliner Start-ups, aber auch etablierten deutschen Unternehmen an Projekten zu arbeiten.

Wurde Ihr Abschluss in den USA anerkannt?

Ja! Meiner Erfahrung nach wird ein deutscher Hochschulabschluss von den US-Arbeitgebern hoch geschätzt. Die akademische Ausbildung in Deutschland genießt hier einen sehr guten Ruf. Auch die offizielle Anerkennung meines deutschen Abschlusses war in den USA kein Problem. Es war daher einfach, nach meinem Abschluss Arbeit zu finden.

12

Wo finde ich weitere Informationen?

www.daad.de: Auf der Website des DAAD gibt es alle wichtigen Informationen zum Studium in Deutschland. Hier kann man sich – auf Deutsch und Englisch – über die Hochschulen, Studiengänge und Zulassungsbedingungen informieren und bekommt Tipps zu allen Fragen rund ums Studium und zum Alltag in Deutschland.

WEITERE INFORMATIONEN GIBT ES AUCH

- in den Informationszentren (ICs), Information Points (IPs) und den Außenstellen des DAAD (Adressen unter www.daad.de/adressen),
- bei den Lektorinnen und Lektoren sowie Dozentinnen und Dozenten, die vom DAAD an internationale Hochschulen vermittelt worden sind,
- in Goethe-Instituten sowie
- in den deutschen Auslandsvertretungen – also den deutschen Botschaften und Konsulaten.

INTERNATIONAL OFFICES

Wer weiß, welcher Studiengang oder welche HAW in Frage kommt, sollte möglichst schnell Kontakt zum International Office der Wunschhochschule aufnehmen. Das geht zum Beispiel über My GUIDE (www.myguide.de) oder die Website der jeweiligen Hochschule. Dann können die nächsten Schritte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IO geplant werden.

Wichtig zu wissen: Die Bewerbung um einen Studienplatz kann je nach Voraussetzungen für die Zulassung und je nach Herkunftsland einige Zeit in Anspruch nehmen.

STUDIUM IN DEUTSCHLAND

www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland

www.study-in-germany.de

www.daad.de/ziel-deutschland

STUDIENANGEBOTE

www.daad.de/hochschulkompass

www.daad.de/international-programmes

www.daad.de/online-programmes

www.myguide.de

www.studienwahl.de

www.daad.de/che-ranking

STIPENDIEN UND FÖRDERPROGRAMME

www.funding-guide.de

DEUTSCHLERNEN

www.daad.de/deutsch-verbessern

www.daad.de/sommerkurse

www.goethe.de

www.deutsch-uni.com

https://learngerman.dw.com

www.testdaf.de

VISUM

www.auswaertiges-amt.de/de/service/visa-und-aufenthalt

WWW

Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen in Deutschland

IMPRESSUM

Herausgeber
Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften. Er wird institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

Referat K23 – Informationen zum Studium in Deutschland

Projektkoordination
Nadia Büttner, Svenja Wesemann, DAAD

Redaktion
Dr. Dagmar Giersberg, Bonn

Gestaltung
DITHO Design GmbH, Köln

Druck
msk marketing service köln GmbH,
Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

RECYCLED Papier FSC® C011331

2. Auflage Dezember 2023 – 2.000

© DAAD

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53516-2310-1004

Bildnachweis
Hochschule Magdeburg-Stendal/Freddy Czaja (S. 11), Uwe Jacobshagen (S. 7), Jacob Lund/Adobe Stock (Titel, S. 4, 18, 25, 36), privat (S. 13, 21, 24, 29, 31, 33), welschhoff©HTWBerlin/Alexander Rentsch (S. 15), Pavel Simon Reyes (S. 27)

Die Broschüre ist auch auf Englisch erhältlich.

Gefördert durch

Auswärtiges Amt